

1. Die Soroptimistinnen sichern die Essenversorgung für die Schülerinnen

Für den Club Soroptimist International Gelsenkirchen ist es nicht das erste Mal, dass er unsere Schule in Ukunda unterstützt. Diesmal hat der Club sich entschlossen, das Mittagessen für alle Schülerinnen der Schule für ein Jahr zu finanzieren.

Das ist ein sehr wichtiger Beitrag für unser Vorhaben, den Mädchen eine bessere Ausbildung zu geben, kommen doch viele Mädchen mit leeren Mägen in die Schule.

2. Trinkwasserherstellung einmal einfach



SODIS steht für *SO*lar Water *DIS*infection. Es handelt sich dabei um eine effektive und einfache Möglichkeit aus vorhandenen Ressourcen Trinkwasser herzustellen. Mit Hilfe von PET-Flaschen, die man auch in Kenia massenweise am Straßenrand finden kann, wird das Wasser mit Sonnenlicht desinfiziert.

Wir haben die finanziellen Mittel für die Durchführung von lieben Spendern durch ein Better-Place-Projekt (www.betterplace.com) zusammenbekommen. Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft wollen wir nun die Umsetzung mit den Schülerinnen organisieren. Wir verstehen unsere Schülerinnen als Multiplikatoren, die das Wissen in die Familien und ihre Dörfer tragen sollen.

3. Abschlussprüfungen - die Ergebnisse

Die Ergebnisse der Abschlussprüfungen vom November 2010 sind nun endlich da. Unsere Erwartungen waren diesmal nicht so hoch, waren doch die Schülerinnen von den Eingangsnoten nicht die Stärksten. Umso erfreulicher ist es, dass sie größtenteils ihre Leistungen verbessern oder zumindest bestätigen konnten.

Die Anstrengungen der Lehrer und Lehrerinnen, besonders im Fach Englisch die Leistungen mit Hilfe verschiedener Zusatzkurse und Projekte zu verbessern, haben erstaunliche Früchte getragen. Ein Wehrmutstropfen ist jedoch dabei. Eine Schülerin hat leider nur ein "E", d.H. mangelhaft, geschafft.

4. Unsere Küche



Die Küche, in der unsere Arbeiter das Essen kochen, ist schon lange Gegenstand unserer Überlegungen, was dringend verbessert werden muss. Das offene Feuer zwischen drei Steine unter einem Makutidach sieht romantisch aus, genügt aber nicht unseren Vorstellungen von einer vernünftigen Essenszubereitung.

Wir konnten die Aktion Regelmäßige Hilfe e.V. für eine Anschubfinanzierung gewinnen.

Das Fundament und der Fußboden im Rohzustand sind bereits finanziert. Wir bemühen uns um weitere Mittel für den Bau der Wände. Eine Wand soll mit Hilfe eines neuen Better-Place-Projektes finanziert werden.

5. Sport, Spiel und Spaß



Das Ende des ersten Trimesters naht schon wieder. Im kenianischen Schulsystem ist es die Zeit der Examen, die für alle drei Mal im Jahr anstehen. Für die Kontrolle der Arbeiten benötigen die Lehrer und Lehrerinnen viel Zeit, Zeit, die man auch mal anders als nur für's Pauken nutzen kann. Unsere Praktikanten Christina und Maike planen deshalb ein Sportfest mit Spielen, wie wir sie aus Deutschland kennen. Brennball, Volleyball u.a. sollen die Mädchen für

sportliche Aktivitäten begeistern und den sozialen Zusammenhang fördern.

6. Form 1 - unsere neue Eingangsklasse



Jedes Jahr Ende Januar sind alle sehr gespannt in Erwartung der neuen Schülerinnen, die sich in der Schule anmelden wollen. Was sind das für Mädchen, wie waren ihre Ausgangsleistungen auf der Primary School? In diesem Jahr scheinen wir wieder eine aufgeweckte und wissbegierige Mannschaft zusammen zu haben. Sie haben sich inzwischen gut integriert und zeigen für Mädchen in diesem Alter sehr viel Interesse am Sportunterricht. Neun der fünfzehn

Mädchen müssen gesponsert werden, da sich die Eltern das Schulgeld nicht leisten können. Zwei Schülerinnen stellen wir vor: www.girlshope.de

7. Wodo-Puppenspiel

Eine schöne Tradition, die hilft! Wie auch im letzten Jahr hat Familie Kaup Wellfonder wieder mit ihrer Kaffeespense Geld für Girls´ Hope in den Vorstellungen ihres Puppentheaters gesammelt. Ein dickes Dankeschön!

8. eBay-Versteigerungen erfolgreich

Über eBay wurden in einer Charity-Versteigerung zwei VIP-Karten für die Premiere des Films "Margin Call" und eine Luxussafari, die uns von DM-Tours gespendet wurde, erfolgreich versteigert.

9. Ausblick für 2011

Wir haben uns für das neue Jahr viel vorgenommen: Neben den Umweltprojekten wie Sodis und einen neuen Wassertank wollen wir den Küchenausbau vorantreiben (s.o.). Dringend brauchen wir für den Transport unserer Schülerinnen einen besseren Bus. Der alte verschlingt für Reparaturen viel Geld, das für wichtigere Dinge in unserer Schule dann fehlt.

Girls´ Hope e.V.	Konto mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Ruhr Mitte eG
c/o Ingeborg Greppe	Konto 512 512 800
Am Kinnbach 16	BLZ 422 600 01
45889 Gelsenkirchen	(IBAN: DE27 4226 0001 0512 5128 00; BIC: GENODEM1GBU)

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website: www.girlshope.de